

V E R E I N I G U N G
EHEMALIGER OBERREALSCHÜLER? REALGYMNASIASTEN UND MARTIN-LUTHER-
SCHÜLER

R U N D S C H R E I B E N

Unsere Konten:
Stadtparkasse Marburg
Konto Nr. 9533
Postscheck-Konto
Frankfurt/M. Nr. 150 060

1 / 67

Marburg, 21.3.1967
Savignystraße 2

Lieber Ehemaliger!

Unsere Jahreshauptversammlung hat sätzungsgemäß am 21. Februar 1967 im 'Ritter' stattgefunden. Sie brachte als wesentlichsten Punkt die Neuwahl des Vorstandes, der nunmehr wieder voll arbeitsfähig ist. Herr Werner T e v e s übernahm das Amt des Schriftführers. Er wird dabei unterstützt werden von Herrn Dr. T e x t o r, der als Beisitzer dem Vorstand angehört. Danach ergibt sich folgendes Bild:

Vorsitzender: Dr. Ernst H. H e r m a n n

Schriftführer: Werner T e v e s

Lassenwart: Otto H a p p e l

1. Beisitzer und zugleich Vertreter des Vorsitzenden:

Prof. Dr. Dr. H. H e u s e r

2. Beisitzer: Dr. Heinrich D i e b e l

3. Beisitzer: Karl S c h o l z

4. Beisitzer: Dr. Georg T e x t o r

Die Versammlung änderte den § 1 der Satzung und gab ihm folgende Form: Die Vereinigung trägt den Namen 'Ehemalige Oberrealschüler Realgymnasiasten und Martin-Luther-Schüler Marburg'. -

Auch der § 11 - Auflösung - erhielt im Satz 2 eine neue Fassung:

Das Vermögen des Vereins fällt dann der Elternhilfe der Martin-Luther-Schule zu, die es unmittelbar und ausschließlich für Zwecke der Förderung des Rudersportes dieser Schule zu verwenden hat.

Der Vorstand wurde ermächtigt, einen Jahresplan auszuarbeiten, in dem eine Ausflugsfahrt im Frühsommer und das traditionelle Herbst-Treffen vorgesehen sind.

Inzwischen ist das Jahrbuch der Schule erschienen. Es umfaßt statistisches Material und Berichte aus dem Leben der Schule. Wir haben 300 Exemplare für unsere Mitglieder erworben. Das war möglich, weil wir über Spendengelder in einer Höhe von 350,- DM für diesen Zweck verfügen konnten. Die Kasse stellte 400,- DM aus den Mitgliedsbeiträgen bereit, so daß wir im ganzen einen finanziellen Beitrag von 750,- DM geleistet haben. -- Ob wir den folgenden Band des Jahrbuches wiederum kostenlos überreichen können, erscheint zweifelhaft, da die Kasse bei der gegenwärtigen Beitragshöhe zu sehr belastet würde. -- Vor allen Dingen aber kommt es darauf an, daß wir selbst redaktionelle Beiträge in genügender Zahl leisten, damit unsere Stimme auch das nötige Gewicht hat. In dem vorliegenden Heft habe ich selbst einen zusammenfassenden Überblick über die Tätigkeit unserer Vereinigung unter dem Titel 'Die Schule und ihre Ehemaligen' gegeben. Das soll aber nur ein Anfang sein. Ich hoffe, daß wir uns in zunehmendem Maße Gehör verschaffen können durch Beiträge aus den verschiedensten Arbeitsgebieten unserer Ehemaligen.

Plötzlich und für uns unerwartet ist am 22. Februar 1967 Herr Rechtsanwalt und Notar Henner B r i n k m a n n von uns gegangen. Wir werden sein Andenken ehrend bewahren! -- Herr Stadtassessor Jürgen K ü s t e r hat sich wieder gemeldet. Seine neue Anschrift lautet: 317 G i f h o r n , v.-Humboldt-Straße 38. -- Leider konnten wir über Dipl.-Physiker Jürgen H e n n i g noch nichts in Erfahrung bringen. --

Mit freundlichen Grüßen!

Ihr

Dr. H e r m a n n